

Empfehlungen / technologische Vorgaben für die Leiterplattenfertigung in der Zentralen Laborwerkstatt der Hochschule Wismar

- maximale Größe des Basismaterials: 305 x 229 mm (bedingt durch Arbeitsfläche LPKF-Bohrfräspotter/Laseranlage / Durchkontaktieranlage) ; Ausnahmen nur nach Absprache (externe Fertigung notwendig)
- Einhaltung der DIN-Vorschriften bezgl. Restring (Lötaugen- und Viadurchmesser bezogen auf die zu fertigenden Bohrdurchmesser : absolute Werte 0,1 mm Restring (umlaufend) keinesfalls unterschreiten
- üblicher minimaler Bohrdurchmesser 0.4 mm (in Ausnahmefällen 0.3 mm) empfehlenswerter Bohrdurchmesser für durchkontaktierte Bohrungen: 0,6 mm
- Leiterbahnbreite minimal 0,25 mm; in Ausnahmefällen 0,15 mm (nicht über Strecken > 15 mm) ; Einschnürungen an Durchführungen zwischen Pads oder Vias auf kürzeste Distanz in Ausnahmefällen auf minimal 0.1 mm zulässig
- erwünschte Leiterbahnbreiten für Versorgungs- / Bezugspotentialverbindungen ca.1,2 mm ; in technologisch begründeten Fällen Abweichungen möglich, bitte bei Auftragserteilung abstimmen
- Fertigung als einseitig Tauchzinn o. gefräst oder doppelseitig durchkontaktiert (Tauchzinn) mit Lötstopmmaske oder doppelseitig gefräst (manuelle Durchkontaktierung erforderlich) bei doppelseitig gefrästen Platinen bedenken Sie bitte die Notwendigkeit, in beiden Ebenen an Anschlüssen löten zu müssen; mitunter durch Bauteile verdeckte Areale, zuerst Durchkontaktierungen herstellen!
- bei komplett geroutet angelieferten Layouts entbindet der Auftraggeber die Zentrale Laborwerkstatt von der Prüfung der Design Rules, da es sonst evtl. zu nicht erwünschten Änderungen des Layouts kommen könnte (im Falle von Fehlerkorrekturen)
- im Bedarfsfall (z.B. Vorserienproduktion) können Multilayerboards mit bis zu 6 Ebenen mit Lötstopmmaske hergestellt werden (aus technologischen Gründen keine blind und buried-Vias möglich)
- für Bohrungen unter 0,3 mm bitte vorab Rücksprache halten
- bei Hochstrom-Schaltungen oder HF-Schaltungen bitte darauf hinweisen (Wahl unterschiedlicher Lamine z.B. Keramik oder Folie oder FR4 mit stärkerer Cu-Auflage)
- vor Beginn der Bearbeitung ist das Vorliegen eines ordnungsgemäß ausgefüllten Auftragsformulars der ZLW
<https://www.hswismar.de/hochschule/einrichtungen/zentralwerkstatt/>
mit Unterschrift des Betreuers erforderlich
- für Schaltungserstellung in der ZLW bitte erforderliche Datenblätter und / oder Musterbauteile vorlegen (Erstellung der Bautypen in den Bibliotheken kann beauftragt werden)

Bei eintretenden Änderungen und Problemen bitte kurzfristige Information an Herrn Stammler, ZLW unter Tel. (753)7268 oder e-mail

uwe.stammler@hs-wismar.de bzw. Herrn Radtke Tel.(753)7110

marcel.radtke@hs-wismar.de oder Herrn Jantzen (753) 3242 paul.jantzen@hs-wismar.de